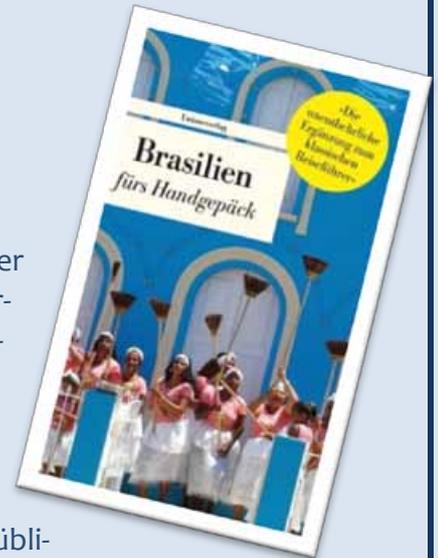




Brasilien fürs Handgepäck

Unionsverlag 2013 • 191 Seiten • 13,95 • 978-3-293-20616-8

Das literarische Handgepäck des Unionsverlages ist gepackt, aber noch immer kann dazugepackt werden: Kuba und Kolumbien, Argentinien und Bayern, Schweden, Dänemark, Kalifornien, Kolumbien, Patagonien... „Die Bücher fürs Handgepäck“ aus dem Unionsverlag haben mittlerweile Kultstatus, heißt es im Krumbacher „Literaturherbst“. „Sie sind unentbehrlich für Reisende, die gezielt und bedacht ein Land besuchen. Reisende, die nicht nur „Touristen“ sind – ihnen ist es wichtig, zu wissen, was hinter der üblichen Reiseführerinformation steht. Sie wollen Land und Leute, ihre Kultur, ihre Geschichte und ihre Menschlichkeit verstehen lernen. So sind die ‚Geschichten fürs Handgepäck‘ ein Beitrag zu informiertem Reisen und zu mehr Verständnis für andere Kulturen geworden. Einen Blick über den eigenen Tellerrand hinaus – das will der sympathische Schweizer Verlag mit diesen anders gearteten Reiseführern erreichen.“ Und die „Neue Zürcher Zeitung“ vom 23.11.2012 erzählt von den hier wiedergegebenen Geschichten: „Ander als praktische Reiseführer lassen diese Geschichten – seien sie wahr oder erfunden – oft tief in die Vergangenheit einer Nation und in die Seele der Menschen blicken.“



Wie auch die anderen Mosaiksteinchen stellen jene, aus denen sich eine leuchtkräftige Brasiliana zusammensetzt, ein wunderbares Bild zusammen mit hochpolierten Texten von Stefan Zweig, John Updike und Mario Vargas Llosa, oder kräftig gezeichneten Widergaben über den Fußball (Eduardo Galeano) oder Brasilia, die Stadt der Zukunft (Carmen Stephan), Wildwest am Amazonas (Klaus Hart). Hier wird Brasilien gestern, heute, morgen gezeigt, das schmutzige und das glänzende, das im Karneval und mit dem Fußball tanzende (siehe auch schon F [Samba Goal – Elf Geschichten aus Brasilien](#)).

An den „Magnat der Wählerstimmen“ erinnern sich noch alle, als er noch barfuß Sago-kuchen auf dem Markt verkaufte. Heute verdient er Geld mit der Politik, so viel, dass er nicht mehr weiß, wohin damit. Dabei kann er Politik nicht ausstehen, denn er ist – noch heute! – ein sehr anständiger Mensch. Insgesamt: eine unentbehrliche Ergänzung zum klassischen Reiseführer, gut erzählt und gut recherchiert!

www.alliteratus.com

www.facebook.com/alliteratus w <https://twitter.com/alliteratus>

© Alliteratus 2013 • Abdruck erlaubt unter Nennung von Quelle und Verfassern

Unterstützen Sie bei Ihrem Kauf eine lokale Buchhandlung!

Wenn Sie lieber online bestellen, bieten zwei Buchhandlungen Ihnen portofreien Versand, wenn Sie bei der Bestellung das Stichwort „Alliteratus“ angeben; klicken Sie aufs Logo. Alliteratus ist kommerziell weder an der Bewerbung noch am Verkauf des Buches beteiligt.

